



Kreis-BB

## Europa aus vielen Blickwinkeln

26.03.2013 - Von Christian Sommer,  
Pfarrwiesengymnasium Sindelfingen

**Ein Comenius-Projekt verbindet Schüler unterschiedlicher Länder in einer gemeinsamen Aufgabe. So jetzt auch wieder am Pfarrwiesengymnasium Sindelfingen (GiPS), wobei ein Film im Mittelpunkt stand.**



Nach einem langen Drehtag ist es vollbracht: Der gesamte Film des Comenius-Projekts ist im Kasten, nun müssen die Techniker aus drei Ländern den Film nur noch schneiden, ehe er im Mai vervielfältigt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Das Sindelfinger Pfarrwiesengymnasium war für die drei Schülergruppen aus Chelm (Polen), Pozuelo (Spanien) und natürlich vom GiPS der Ort, an dem die gemeinsamen Szenen gedreht wurden. Zuvor hatten alle bereits einen jeweils zehn bis 15 Minuten langen Film in ihren Ländern fertiggestellt.

Das Comenius-Projekt zum Thema „Migration“ beleuchtete in den letzten beiden Schuljahren verschiedene Aspekte der Zu- und Auswanderung in den beteiligten Ländern. Nun war zum Abschluss die Aufgabe, die Ergebnisse in Form eines unterhaltsamen Films zu präsentieren. Das trinationale Drehbuchteam hatte sich dazu als Rahmenstory einen Filmpreis zum Thema Migration ausgedacht, an dem drei jugendliche Filmregisseure aus Spanien, Polen und Deutschland teilnehmen.

Die jeweiligen Kurzfilme beleuchten dabei die Probleme der verschiedenen Einwanderergenerationen, die illegale Einwanderung, Vorurteile und Rassismus, ebenso wie die unterschiedlichen Erfahrungen mit Integration oder Isolation. Zum Schluss gibt es im Film eine Preisverleihung, wobei das spanische Siegerteam den Filmpreis für ein Comenius-Projekt, damit Menschen aus verschiedenen Ländern sich näherkommen und ihre Probleme wahrnehmen.

So schließt sich der Kreis: Der Film verarbeitet die Ergebnisse des Comenius-Projekts und wirbt gleichzeitig für diese besondere Art des Austauschs. Auch Matthias Cleiß, verantwortlicher Comenius-Koordinator am GiPS, verweist auf die besonderen Stärken dieses Projekts: „Die Schüler lernen sich intensiv kennen, machen in den verschiedenen Ländern sehr viele unterschiedliche Erfahrungen und erleben so ganz authentisch, was Europa heute bedeutet.“

Im Juni geht in Pozuelo bei Madrid das Projekt mit einer großen Filmpräsentation und einer Ausstellung zu Ende, am GiPS, das schon vor vielen Jahren vom Kultusministerium den Titel „Partnerschule für Europa“ verliehen bekam, gehören Europa-Projekte aber weiterhin zum Kerngeschäft.

Großen Spaß hatten die Schüler aus Ungarn, Spanien und dem Sindelfinger Gymnasium in den Pfarwiesen mit ihrem grenzüberschreitenden Filmprojekt zum Thema Migration. Bild: z